

Mühlenfeste

Besucher lernen Technik des Denkmals kennen

Ennigerloh (bjo). Die Flügel der Wallholländermühle auf dem Mühlengrund in Ennigerloh mussten am Sonntag notgedrungen stillstehen. „Die Sanierung der Ostseite macht das nötig“, bedauerte Heinz-Josef Heuckmann von den Mühlenfreunden Ennigerloh. Die Technik im Inneren der 1869 erbauten und heute wieder funktionsfähigen Mühle erläuterten der Vorsitzende und seine Mitstreiter beim Tag des offenen Denkmals den Besuchern dennoch gern.

Das Schild „Betreten der Baustelle verboten“ neben dem Mühleneingang hatte am Sonntag keine Bedeutung. Gäste waren unter anderem auf dem Mehlboden willkommen. Dort erläuterte Heuckmann den Besuchern, wie eine einzelne Person die tonnenschwere Haube der Mühle mithilfe zweier Seile in und aus dem Wind drehen kann, um ein optimales Mahlergebnis zu erhalten.

Und wie kommt der Sack mit dem Getreide auf den Steinboden? Wer wollte, konnte das mit beherzten Zügen an den Seilen des Sackaufzugs ausprobieren. Eine Etage tiefer, auf dem Mehlboden also, erläuterte Josef Pöh-

ler anhand von Zeichnungen die Mühlentechnik beispielsweise mit Flügelwelle, Kammrad, Königswelle, Stirn- und Stockrad, die die Besucher auf dem Steinboden von unten betrachten konnten. „Vieles ist noch original erhalten“, machte Heinz-Josef Heuckmann deutlich.

Wie Mühlsteine ihre Arbeit erledigen, konnten die Besucher vor dem Wahrzeichen an kleinen Exemplaren ausprobieren, in der Durchfahrt gab es unter anderem verschiedene Getreidesorten zu entdecken.

Bis Ende Oktober sollen die aktuellen Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein, hofft Heuckmann. Man liege gut im Zeitplan, auch wenn man im Lauf der Arbeiten einige größere Schäden festgestellt habe. Für die Mühlenfreunde sind die Arbeiten mit der Sanierung der Ostseite indes nicht abgeschlossen. Im kommenden Jahr wollen die Verantwortlichen ein historisches Backhaus errichten, um den kompletten Weg des Getreides vom Acker bis zum fertigen Brot zeigen und vorführen zu können. Im Herbst 2022 soll erstmals gebacken werden – vielleicht zum Tag des offenen Denkmals.



Ihre Tore hatte die Ennigerloher Windmühle am Sonntag im Rahmen des Tags des offenen Denkmals geöffnet. Robin (l.) und Leon probierten die kleineren Mühlsteine vor der Mühle aus und mahlten so Getreide zu Mehl. Fotos (4): Baumjohann



Heinz-Josef Heuckmann von den Mühlenfreunden erläuterte die Technik der Mühle in Ennigerloh.



Immer wieder neue Besucher kamen über den Tag verteilt zur Windmühle in Ennigerloh.



Die Technik in der Mühle erklärt auch Rainer Silz (Mühlenfreunde), hier neben einer Getreidefege.